



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stoltenberg  
(STOLT/GV/05/2012) vom 17.12.2012

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Lutz Schlünsen

#### Mitglieder

Frau Helga Fahrenkrog

Herr Eggert Jung

Herr Karl-Otto Knust

Herr Klaus Röper

Herr Andreas Schlapkohl

Herr Albert Scholle

#### Presse

Gabriele Butzke

Herr Thomas Christansen

#### Protokollführer/in

Frau Martina Kussin

### Abwesend:

#### Mitglieder

Frau Erika Erben

Herr Manfred-Joachim Stuhr

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende 19:55 Uhr  
Ort, Raum: 24256 Stoltenberg, Dorfstr. 6, "Dörpshus"

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben. Der langjährige Gemeindevertreter Herr Horst Behrens ist am 12. Oktober 2012 und die langjährige Gemeindevertreterin Frau Ursula Schröder ist im 12. Dezember 2012 verstorben. Die Gemeinde Stoltenberg wird die Verstorbenen ehrenvoll in Erinnerung behalten.

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln-

den Tagesordnungspunkte

3. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.10.2012
4. Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stoltenberg vom 04.12.2006 STOLT/BV/035/2012
5. Breitbandversorgung
- 5.1. Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Breitbandversorgung STOLT/BV/033/2012
- 5.2. Übertragungsbeschluss STOLT/BV/034/2012
6. Beschluss über die Umstellung auf Digitalfunk der Freiwilligen Feuerwehr
7. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtrags- haushaltsplan 2012 STOLT/BV/031/2012
8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013 STOLT/BV/032/2012
9. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse
10. Verschiedenes

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Bürgern werden keine Fragen gestellt.

**TO-Punkt 2: Genehmigung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandelnden Tagesord- nungspunkte**

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt und die Nichtöffentlichkeit für die Tages- ordnungspunkte 11 und 12 beschlossen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

**TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.10.2012**

**Beschluss:**

Unter dem Tagesordnungspunkt 6 „Bericht des Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses“, Seite 5, muss der Name „Schüll“ in „Schoel“ geändert werden.  
Die Niederschrift wird mit o.g. Änderung von der Gemeindevertretung genehmigt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

**TO-Punkt 4:            Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stoltenberg vom 04.12.2006**  
**Vorlage: STOLT/BV/035/2012**

Der Finanzausschussvorsitzende Herr Jung erläutert die vorgelegte Beschlussvorlage. In der vorgelegten Kalkulation gibt es eine Wahlmöglichkeit der Abschreibungsmethode auf der Basis nach Wiederbeschaffungszeit- oder Anschaffungswerten vorzunehmen. Der Finanzausschuss empfiehlt die Abschreibungen nach dem Anschaffungswert vorzunehmen.

Die Gemeindevertretung beschließt die beigefügte 4. Änderungssatzung. Ebenfalls wird die beigefügte Gebührenkalkulation für den Kalkulationszeitraum 01.01.2013 – 31.12.2014 mit einer Grundgebühr von 60 €/Jahr und einer Verbrauchsgebühr von 2,41 €/m<sup>3</sup> beschlossen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

**TO-Punkt 5:            Breitbandversorgung**

Bürgermeister Schlüsen berichtet, dass über die Machbarkeitsstudie für die Breitbandversorgung bereits umfassend informiert wurde. Fast alle Gemeinden des Amtes haben bereits zugestimmt. Die Kosten in Höhe von 100.000 EUR würden zum größten Teil durch Fördermittel finanziert werden. Der Anteil des Amtes Probstei i.H.v. 40.000 EUR ist von den Gemeinden zu tragen. Für die Gemeinde Stoltenberg würden sich die Kosten je nach noch fest zu legenden Verteilungsschlüssel bis zu 3.500 EUR belaufen. Die Breitbandversorgung im Kreis Plön wird auf der nächsten Kreistagssitzung am Donnerstag beraten.

**TO-Punkt 5.1:        Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Breitbandversorgung**  
**Vorlage: STOLT/BV/033/2012**

**Beschluss:**

Die Gemeinde Stoltenberg beschließt die „Durchführung einer Studie zur Förderung der Breitbandversorgung für die Gemeinden des Amtes Probstei als Grundlage weitergehender Entscheidungen einer Planung einer flächendeckenden und zukunftsfähigen Breitbandversorgung“. Dabei sollen neben Bedarfen insbesondere die technischen Anforderungen zur Erstellung einer flächendeckenden Breitbandversorgung

hinsichtlich der Kosten und der wirtschaftlichen Realisierungsmöglichkeiten geprüft und dargestellt werden.

Weitergehende Entscheidungen z.B. Vorbereitung von Ausschreibungen zur Herstellung, Entscheidungen zur Gründung eines Zweckverbandes etc. erfolgen ggfs. nach Vorlage der Ergebnisse der Studie.

Das Amt Probstei möge prüfen, inwieweit die Studie auf den gesamten Kreis Plön erweitert werden kann.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen:	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 5.2: Übertragungsbeschluss**  
**Vorlage: STOLT/BV/034/2012**

**Beschluss:**

Die Gemeinde Stoltenberg überträgt die Aufgabe „Durchführung einer Studie zur Förderung der Breitbandversorgung für die Gemeinden des Amtes Probstei als Grundlage für weitergehende Entscheidungen einer Planung einer flächendeckenden und zukunftsfähigen Breitbandversorgung“ gem. § 5 Abs. 1 Ziff. 15 Amtsordnung auf das Amt Probstei.

Das Amt Probstei wird hierfür nach erfolgter Ausschreibung die erforderlichen Aufträge erteilen. Die Gemeinde leistet hierfür einen einmaligen Kostenbeitrag in max. Höhe von 3.500 EUR des nach Abzug der Förderung durch die zwanzig Amtsgemeinden geteilten verbleibenden Betrages.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen:	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 6: Beschluss über die Umstellung auf Digitalfunk der Freiwilligen Feuerwehr**

Die Feuerwehren planen die Umstellung auf Digitalfunktechnik. Die Anschaffung der Fahrzeugfunkgeräte ist nach derzeitigen Erkenntnissen für das Jahr 2015 vorgesehen. Die Handfunkgeräte folgen im Jahr 2017. Um Fördermittel sicherstellen zu können möchte die Gemeinde Stoltenberg sich an der landesweiten Ausschreibung für die Funkgeräte beteiligen. Hierzu ist es erforderlich, dass die entsprechenden Haushaltsmittel als Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2013 eingestellt werden. Dieses ist mit 8.500 € geschehen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Umstellung auf Digitalfunktechnik der Feuerwehr. Die entsprechenden Kosten für die erforderlichen Funkgeräte werden übernommen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2012**  
**Vorlage: STOLT/BV/031/2012**

Der Finanzausschussvorsitzende Herr Jung erläutert anhand der Veränderungsliste den vorliegenden Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2012.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den vorliegenden Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes zu beschließen.

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Finanzausschusses wird die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013**  
**Vorlage: STOLT/BV/032/2012**

Der Finanzausschussvorsitzende Herr Jung stellt den Haushaltsentwurf 2013 vor.

Der Haushalt konnte nur durch eine Rücklagenentnahme von 11.500 EUR ausgeglichen werden. Herr Bürgermeister Schlüsen gibt dazu folgende belastende Eckdaten bekannt:

Durch den Rückgang der Einwohner-Zahlen sind Mindereinnahmen von 10.000 bis 12.000 EUR zu erwarten.

Die Negativ-Verzinsung bei der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung muss aus dem allgemeinen Haushalt, Kosten von ca. 10.000 bis 12.000 EUR, ausgeglichen werden. Es ist zu überlegen, ob die Aufgabe der Abwasserbeseitigung nicht an einen anderen Trägere zu übertragen werden könnte.

Die Kosten für die Betreuung der Kinder unter drei Jahren

**Beschluss:**

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan 2012 sowie das Investitionsprogramm werden in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse**

**Bericht des Bürgermeisters:**

Schulverbandsversammlung:

Es werden im neuen Schuljahr 105 Kinder in 4 Klassen in die Grundschule Schönberg eingeschult werden.

Die Mensa muss angebaut werden.

Die Entscheidung über die Einrichtung der gymnasialen Oberstufe bleibt abzuwarten.

Verbandsversammlung Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau:

Der Wasserpreis bleibt für 2013 stabil.

Kindergarten:

Bei der Installation des neuen Telefon-Anschlusses für den Kindergarten gibt es Schwierigkeiten. Es soll geprüft werden, ob ein WLAN-Anschluss möglich ist.

Geschwindigkeitsbeschränkung Jasbek:

Die beantragte Geschwindigkeitsbeschränkung wurde von der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön abgelehnt. Es soll jetzt eine 50 km/h Beschränkung nur vor den Gehöft-Einfahrten beantragt werden. Herr Schlüsen wird mit dem Kreis Plön ein Gespräch führen.

Tourismusverband Probstei:

Das Schild wurde nicht genehmigt.

Am 14.01.2013 findet die Tannenbaumabfuhr statt.

Der Neujahrsempfang ist am 06. Januar 2013 um 11 Uhr

**Bericht des Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses:**

Es hat keine Sitzung stattgefunden.

**Bericht der Vorsitzenden des Sozial- und Kulturausschusses:**

Der diesjährige Adventskaffee wurde gut besucht.

Im Januar 2013 findet der Amazonas-Abend statt.

Am 16.02.2013 soll eine Vorstellung der Laboer Lachmöwen besucht werden.

**Bericht des Vorsitzenden des Finanzausschusses:**

Die Themen Nachtragshaushalt 2012, Haushalt 2013 und Umstellung Digital-Funk der FFW wurden bereits in der Tagesordnung beraten.

Ein weiteres Thema war die Übertragung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung auf einen neuen Aufgabenträger. Herr Schlüsen berichtet, dass er am Anfang des Jahres mit dem Amt und Bürgermeister Wiegner und Dehnk ein Gespräch führen wird.

Zur Kostenreduzierung regt Herr Knust an, die Wartungsintervalle der Pumpstation, die von Herrn Matthies durchgeführt werden, zu reduzieren.

**TO-Punkt 10:        Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

gesehen:

Schlüsen

Kussin

Sönke Körber

- Bürgermeister -

- Protokollführer -

- Amtsdirektor -